

Präs.: 20. Juni 1973 No. 1338/J

A n f r a g e

der Abg. Suppan
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die Aufstellung eines Sonderkommandos bei der
Gendarmerie.

Zeitungsmeldungen zufolge wurde unter dem Namen "Kobra" kürzlich ein Sonderkommando aufgestellt, dem Gendarmen mit einer Spezialausbildung angehören. Sie sind mit Einsatzwagen, Stahlhelmen, Funkgeräten und Schnellfeuerwaffen ausgerüstet. Dieses Sonderkommando soll das Schloß Schönau, in dem bekanntlich jüdische Auswanderer aus der Sowjetunion Zwischenstation auf dem Weg nach Israel machen, bewachen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1.) Welche Aufgabe hat dieses Gendarmeriekommando ("Kobra")?
- 2.) Wie viele Beamte sind gegenwärtig diesem Sonderkommando zugeteilt?
- 3.) Bestehen irgendwelche Kontakte zwischen dem österr. Sonderkommando und dem in Schloß Schönau stationierten israelischen Geheimdienst?
- 4.) Liegen dem Bundesministerium Berichte über angebliche Unzukämmlichkeiten aus Schloß Schönau vor, wonach beispielsweise ehemalige jüdische Sowjetbürger, die Schloß Schönau verlassen hatten, von Personen, die angeblich dem israelischen Geheimdienst angehören, gegen ihren Willen wieder zurückgebracht und später nach Israel transportiert wurden?
- 5.) Falls derartige Berichte vorliegen, frage ich Sie, welche Konsequenzen zieht das ressortzuständige Bundesministerium daraus?